

II-6522 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3230/J

1989 -02- 0 2

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Dkfm. Bauer, Dr. Frischenschlager, Haigermoser  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend die Bestellung Dr. Thallers zum Sicherheitsdirektor von Salzburg

Das Amt des Leiters einer Sicherheitsdirektion ist zweifelsohne als höchst verantwortungsvoll und politisch sensibel anzusehen.

Demnach kann die Bestellung eines Sicherheitsdirektors zum obersten Sicherheitsbeamten eines Bundeslandes erst nach eingehender Prüfung der persönlichen und fachlichen Eignung erfolgen. Insbesondere müssen - bei einer derart großen Verantwortlichkeit aber auch Machtkonzentration in der Person des Sicherheitsdirektors - persönliche Integrität und Verlässlichkeit in außerordentlichem Maße garantiert sein.

Die parlamentarische Untersuchung im Zusammenhang mit dem Fall "Lucona" hat in erschreckend deutlicher Weise die labile psychische und physische Verfassung des seit Anfang 1983 amtierenden Salzburger Sicherheitsdirektors aufgedeckt.

Speziell die Aussagen des Sektionschef Dr. Hermann, wonach dieser den Sicherheitsdirektor Dr. Thaller als "etwas labilen Menschen" kenne und zudem die Gefahr bestünde, "daß, wenn er längere Zeit allein gelassen wird -...-, daß er halt dann vielleicht etwas zu sehr dem Alkohol ...", haben eine entsprechende Beunruhigung der Bevölkerung ausgelöst.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres die

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Ist die Funktion des Sicherheitsdirektors von Salzburg vor der Bestellung Dr. Thallers öffentlich ausgeschrieben worden?
- 2) Hat eine Begutachtungskommission - nach Durchsicht der Dienstbeurteilung und Prüfung der Eignung - die labile psychische und physische Verfassung des Bewerbers Dr. Thaller festgestellt oder war diese auf andere Weise hinlänglich bekannt?
- 3) Wie viele Personen haben sich um diese Funktion beworben und wie lautete deren Qualifikation?
- 4) Hat es eine Reihung der Bewerber gegeben und - wenn ja - wie lautete diese?
- 5) Hat es im Zusammenhang mit der Bestellung Dr. Thallers Interventionen gegeben und - wenn ja - von wem?
- 6) Sofern die Labilität des Sicherheitsdirektors Dr. Thaller bei dessen Bestellung noch nicht bekannt war: wann wurde die Labilität offenkundig?
- 7) Hat es Disziplinarverfahren gegen Dr. Thaller gegeben und - wenn ja - mit welchem Ergebnis?
- 8) Ist es in diesen Verfahren auch zu Interventionen gekommen und - wenn ja - von wem?